



ORAFOL investiert bis 2024 150 Mio. Euro in Hochtechnologie und Digitalisierung am Hauptsitz Oranienburg, Brandenburg

Größte Investition in die Produktionsinfrastruktur am Stammsitz seit
Gründung des Unternehmens

Teilinvestition zielt auf Diversifizierung und Erschließung neuer Märkte

Neue Technologien ermöglichen kürzeste Übersetzung des Labor- in den
Produktionsmaßstab

Oranienburg, 10. Januar 2022 – Die internationale ORAFOL Gruppe, Spezialist in der Veredlung von Kunststoffen, investiert 150 Mio. Euro in die Erweiterung der Produktion am Stammsitz in Oranienburg, Brandenburg. Das Unternehmen reagiert auf eine steigende globale Nachfrage und etabliert neue Technologien für die Herstellung von Produkten für die grafische Industrie, von retroreflektierenden Materialien und von Industrieklebebandern.

Die Investition ermöglicht im Kern den Neubau von zwei Produktionshallen, die Ausstattung der Hallen mit Anlagentechnologie und die Anbindung an das digitale Produktionsplanungssystem bis 2024. Der Baubeginn für die erste der zwei Hallen ist im Frühjahr 2022 geplant.

Dr. Holger Loclair, Chairman & CEO der ORAFOL Gruppe: „ORAFOL hat sich in den letzten fünf Jahren als Großunternehmen konsolidiert. Mit unserem aktuellen Investitionszyklus bis 2024 legen wir den Grundstein für nachhaltiges Wachstum durch Diversifizierung. In der Produktentwicklung sind wir in allen Divisionen gleichermaßen leistungsstark. Es ist konsequent und sinnvoll das produktionstechnisch abzubilden.“

Die Grundfläche der Halle beträgt 15.000 qm und bietet Platz für ein vollständiges, in sich geschlossenes Produktionssystem. Nach Fertigstellung des Neubaus werden in Summe fünf neue Produktionsanlagen zum Kaschieren und Beschichten installiert. Damit wird die Kapazität zur Herstellung von Standardprodukten erhöht und gleichzeitig die Herstellung von neuartigen Produkten möglich. ORAFOL kann zukünftig selbstklebende Folien produzieren, die deutlich breiter sind als die aktuell im Markt verfügbaren. Gleichzeitig erlaubt das zukünftige Technologieportfolio neue Varianten für die Herstellung



von Folien mit innovativen Funktionsschichten. Das sind zum Beispiel spezielle Schutzfilme gegen Schlag oder Schmutz an Fahrzeugen. Eine neue Anlage zur Herstellung von klebenden Fixierlösungen ermöglicht den Ausbau der Division Adhesive Tape Systems (ATS).

Marcel Janßen, Senior Vice President Engineering & Technology: „Alle Anlagen werden von Beginn an in ein digitales Produktionsplanungssystem integriert. Das garantiert effiziente Prozesse und einen optimalen Rohstoffeinsatz.“

Der Baubeginn des zweiten geplanten Neubaus auf dem ORAFOL-Gelände in Oranienburg, Brandenburg ist für Mitte 2022 geplant. Die Halle wird Raum für eine hochautomatisierte Konfektionierungs- und Verpackungslinie bieten und an den Produktionsbereich Reflective Solutions angeschlossen sein.

Hintergrund ORAFOL Gruppe

ORAFOL ist ein weltweit aktives Familienunternehmen und führend in der Veredlung von Kunststoffen. Funktionsmaterialien auf der Basis von Kunststoff zu entwickeln und zu produzieren, das ist die Kernkompetenz des Unternehmens. ORAFOL ist führend bei Hochleistungsfolien und Klebebandsystemen für die Industrie und den Handel. Die Erzeugnisse des Konzerns ermöglichen neues Design und neue Funktion, effizientere Produktion oder den nachhaltigen Ersatz konventioneller Materialien in der industriellen Herstellung, etwa in den Bereichen Automotive, Verkehr und Bauwesen.

Mit 24 Tochtergesellschaften ist die Gruppe in Europa, in Nord- und Südamerika, in Australien sowie in Asien vertreten. Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, den USA und Australien. Der Stammsitz der Unternehmensgruppe ist in Oranienburg, Deutschland. Weltweit beschäftigt ORAFOL mehr als 2500 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete ORAFOL einen konsolidierten Umsatz von 630 Millionen Euro. www.orafol.com

Kontakt:

Elke Beune
Head of Corporate Communications

e.beune@orafol.com

+49 3001 864 440
+49 173 728 9156